

„Wir verbinden technische Exzellenz mit strategischem Weitblick“

Interview mit Dr. Dominik Zimmermann, Geschäftsführer der Renzmann GmbH

Ansgar Wessendorf

Nach ereignisreichen Jahren und einem grundlegenden Wandel hat sich die Renzmann GmbH eindrucksvoll zurückgemeldet. Mit der Übernahme durch die Rieckermann Gruppe, einer konsequenten strategischen Neuausrichtung und einem starken Fokus auf Innovation und Internationalisierung schlägt das Traditionsunternehmen ein neues Kapitel auf.

Im Zentrum dieser Transformation steht Dr. Dominik Zimmermann. Seit 2024 führt er das Unternehmen durch eine Phase der Erneuerung – mit klarer Vision, technischer Leidenschaft und unternehmerischem Mut. Im Gespräch mit VerpackungsDruck & Converting spricht er über die Chancen der globalen Märkte, nachhaltige Reinigungstechnologien und die Rolle des Standorts Monzingen in einer zunehmend vernetzten Welt.

Herr Dr. Zimmermann, Renzmann hat in den letzten Jahren eine Phase

der Neuorientierung durchlaufen – was hat Sie persönlich motiviert, die Geschäftsführung in dieser besonderen Situation zu übernehmen?

Dr. Dominik Zimmermann: Die Entscheidung für Renzmann war für mich eine bewusste und strategisch durchdachte Wahl. Besonders beeindruckt und überzeugt hat mich die technische Tiefe des Unternehmens sowie die fachliche Expertise der Belegschaft. Renzmann deckt die gesamte Wertschöpfungskette ab – von der verfahrenstechnischen Planung über die mechanische und elektrotechnische Auslegung bis hin zur Fertigung und Inbetriebnahme von Maschinen zur Lösemitteldestillation und zur Reinigung von Druckwerkteilen. Diese umfassende Kompetenz ist in der globalen Verpackungsdruckbranche – ebenso wie in den übrigen von Renzmann bedienten Märkten – eine Seltenheit.

Besonders gereizt hat mich zudem die internationale Ausrichtung des Unternehmens sowie das Potenzial, innovative Lösungen für Branchen zu entwickeln, die sich ebenfalls im Wandel befinden. Wir möchten die internationalen Aktivitäten von Renzmann konsequent weiter ausbauen – das eröffnet Zugang zu dynamischen Märkten und bringt vielfältige Chancen für interkulturelle Zusammenarbeit mit sich. Gerade in dieser besonderen Phase der Neuaus-

richtung sehe ich meine Aufgabe darin, technische Exzellenz mit strategischem Weitblick zu verbinden und Renzmann nachhaltig und zukunftsorientiert weiterzuentwickeln.

Nach der Insolvenz und der erfolgreichen Übernahme durch die Rieckermann Gruppe ist Renzmann wieder auf Wachstumskurs. Wie sehen Sie die aktuelle Positionierung des Unternehmens im Markt?

Dr. Zimmermann: In den vergangenen Monaten haben wir eine klare strategische Ausrichtung definiert: Renzmann steht für technologisch führende Reinigungs- und Destillationslösungen – fokussiert anspruchsvolle Anwendungen in der Druck-, Farben- und Lackindustrie. Die Integration in die Rieckermann Gruppe verschafft uns dabei nicht nur wirtschaftliche Stabilität und unternehmerische Gestaltungsfreiheit, sondern auch Zugang zu einem erstklassigen internationalen Netzwerk. Das gibt uns entscheidenden Rückenwind für die nächsten Entwicklungsschritte.

Für das Jahr 2025 verzeichnen wir eine erfreulich stabile und positive Auftragslage. Die knapp 100 Arbeitsplätze bei Renzmann konnten weitestgehend erhalten werden und sind langfristig gesichert. Und wir gehen weiter: Wir suchen aktiv nach qualifizierten Fachkräften, um unser weiteres Wachstum gezielt voranzutreiben. Auch während der auch emotional anspruchsvollen Phase der Insolvenz gab es keine Abgänge, was die hohe Loyalität und den starken Zusammenhalt innerhalb unseres Teams eindrucksvoll bestätigt.

Welche Lehren wurden aus der Vergangenheit gezogen – und wie fließen diese Erfahrungen in die strategische Neuausrichtung ein?

Dr. Zimmermann: Ein zentrales Learning war: Ein starker Fokus auf Kundennähe und agile Produktentwicklung ist essenziell. Wir wollen unser heute bereits starkes Portfolio zielgerichtet weiterentwickeln und setzen dabei auf plattformbasierte, modulare Systeme und werden unsere Kunden auch zukünftig frühzeitig im Planungsprozess beraten. Gleichzeitig wird das interne Qualitäts- und Projektmanagement pro-

ROToMaX Destillieranlage mit integrierten Wägezellen für den höchsten Automatisierungsgrad am Markt



Quelle: Renzmann

Dr. Dominik Zimmermann

ist seit März 2024 Geschäftsführer der Renzmann GmbH – einem Spezialisten für industrielle Wasch- und Destillationsanlagen.

Nach dem Studium des Bauingenieurwesens promovierte Zimmermann im Bereich computerorientierte Materialtheorie. Seine berufliche Laufbahn begann er bei Roland Berger Strategy Consultants, wo er von 2008 bis 2011 in der Practice Group Infrastructure Unternehmen u.a. der Bau- und Zulieferindustrie sowie Industrieparkbetreiber beriet.

2012 wechselte er in die Industrie zu Bürkert Fluid Control Systems, zunächst als Teamleiter Corporate Development, später auch für M&A verantwortlich. Als Geschäftsführer leitete er dort gleich zwei Tochtergesellschaften: CUT Membrane Technologies, spezialisiert auf Membranfiltration, sowie die HighQ Factory, ein Produzent von Recycling- und verfahrenstechnischen Anlagen für die Halbleiterindustrie.

Von 2022 bis 2024 war Zimmermann Geschäftsführer der Christen & Laudon GmbH, einem Hersteller von Behältern und Apparaten aus GFK und GFK-Verbund.

Heute gestaltet er bei Renzmann den Wandel aktiv mit – mit Fokus auf Organisationsentwicklung, modulare Produktstrategien, Digitalisierung, Internationalisierung und technologische Nachhaltigkeit. Sein Ziel: Renzmann als weltweit vernetzten Lösungsanbieter für industrielle Reinigungstechnik zukunftssicher aufzustellen.

fessionalisiert. Fehler der Vergangenheit dienen uns als Fundament für mehr operative Exzellenz.

Die enge Partnerschaft mit Rieckermann eröffnet neue Perspektiven im internationalen Markt. Wie möchten Sie diese konkret nutzen, um Renzmann international breiter aufzustellen?

Dr. Zimmermann: Rieckermann vertreibt unsere Produkte bereits seit vielen Jahren in Asien – insbesondere in Südostasien. Zusammen mit den Kolleginnen und Kollegen von Rieckermann haben wir nun noch bessere Möglichkeiten, technischen Support und Service direkt vor Ort anzubieten. Das verschafft uns einen entscheidenden Wettbewerbsvorteil, denn in diesen Märkten zählen Geschwindigkeit, Reaktionsfähigkeit und Kundennähe. Die Nachfrage nach sicheren, leistungsfähigen und nachhaltigen Reinigungsprozessen wächst dort kontinuierlich.

Unsere internationalen Aktivitäten möchten wir jedoch nicht auf Asien beschränken. Auch die Märkte in Nord- und Südamerika sowie im Nahen Osten und Afrika bieten weiterhin vielversprechende Potenziale.

Die Übernahme durch die Rieckermann Gruppe hat unsere bereits etablierte Partnerschaft auf ein

neues Niveau gehoben. Die enge Zusammenarbeit schafft eine ideale Grundlage für gemeinsame Entwicklungsprojekte, in denen wir unsere Kompetenzen bündeln – insbesondere im Hinblick auf innovative, nachhaltige Reinigungstechnologien, die gezielt auf die Kunden- und Marktbedürfnisse zugeschnitten werden.

Zudem profitieren wir stark vom umfassenden Netzwerk Rieckermanns im Bereich des industriellen

Verpackungsdrucks. Dadurch können wir unsere Präsenz in bestehenden Märkten stärken und zugleich neue Marktsegmente erschließen. Renzmann steht als Traditionsunternehmen mit technischer Substanz und weltweiter Nachfrage für Qualität und Verlässlichkeit – und ergänzt das Portfolio von Rieckermann auf ideale Weise.

Welche Rolle spielt der Standort Monzingen in dieser Phase der

WM-3400 zur effizienten Teilereinigung – oszillieren des Spritzregister, kurze Spritzabstände und hoher Druck sorgen für maximale Sauberkeit



„Auf Basis dieser bewährten Technologie werden wir in Kürze die ROTOneo vorstellen – eine neue Destillieranlage, die gezielt auf die Anforderungen bestimmter Märkte und Kundengruppen im internationalen Umfeld zugeschnitten ist.“
– Dr. Dominik Zimmermann –

Transformation und Internationalisierung – insbesondere in Bezug auf Produktion, Innovation und Beschäftigungssicherung?

Dr. Zimmermann: Der Standort Monzingen bleibt nicht nur bestehen, sondern wird auch künftig eine zentrale Rolle als Produktions- und Innovationszentrum spielen – ein entscheidender Faktor für die erfolgreiche Umsetzung unserer strategischen Ziele. Monzingen ist und bleibt das Herz von Renzmann: Hier bündeln sich unsere Entwicklung, Fertigung und das tief verankerte technische Know-how unserer Mitarbeiter.

Die knapp 100 Arbeitsplätze am Standort sind dauerhaft gesichert, und wir investieren gezielt in Modernisierung, Digitalisierung und Weiterbildung, um unsere Wettbewerbsfähigkeit langfristig zu stärken. Besonders in der Umsetzung marktgerechter Lösungen ist die enge Verzahnung von Entwicklung und Produktion ein klarer Vorteil.

Das vielleicht Wichtigste: Die gesamte Organisation – von den Eigentümern über die Geschäftsführung bis zur Belegschaft – steht geschlossen hinter dem Kurs der Neuausrichtung. Dieses gemeinsame Engagement ist eine unserer größten Stärken auf dem Weg in eine erfolgreiche Zukunft.



Quelle: Renzmann

Von links: Rebecca Wilhelm (Leiterin Marketing bei Renzmann), Dr. Dominik Zimmermann (Geschäftsführer der Renzmann GmbH) und Ansgar Wessendorf (Chefredakteur VerpackungsDruck & Converting)

Was bedeutet das konkret für das Produktportfolio von Renzmann?

Dr. Zimmermann: Wie bereits erwähnt, verfolgen wir konsequent den Ansatz, plattformbasierte, modular aufgebaute Maschinenkonzepte zu entwickeln. Dabei konzentrieren wir uns gezielt auf unsere Kernkompetenzen: das Engineering und die Fertigung industrieller Waschmaschinen sowie Lösemittel-Destillieranlagen. Fremdprodukte werden nicht in unser Portfolio aufgenommen – wir bleiben unserer Linie treu und fokussieren uns auf das, was wir mit langjähri-

ger Expertise erfolgreich beherrschen. Renzmann verfügt über mehr als 55 Jahre Erfahrung in der Konstruktion und Entwicklung prozesstechnischer Anlagen. Dieses umfassende und bewährte Know-how bildet das Fundament unserer zukünftigen Produktstrategie.

Ein konkretes Beispiel: Unsere Destillieranlage ROTOneo ist seit vielen Jahren erfolgreich am Markt etabliert. Besonders in der Verpackungsdruckindustrie wird sie für ihren Automatisierungsstandard, ihre hohe Destillier-Leistung -und somit schnelle Amortisation- und ihre Zuverlässigkeit geschätzt. Zahlreiche Maschinen sind seit über 20 Jahren nahezu störungsfrei im Einsatz – ein eindrucksvoller Beleg für höchste Qualität und Nachhaltigkeit „Made in Germany“.

Auf Basis dieser bewährten Technologie werden wir in Kürze die ROTOneo vorstellen – eine neue Destillieranlage, die gezielt auf die Anforderungen bestimmter Märkte und Kundengruppen im internationalen Umfeld zugeschnitten ist. Sie steht beispielhaft für unsere Strategie, erprobte Technik weiterzuentwickeln, Modularität zu nutzen sowie Kosten zu senken und neue Designs zu wagen.

Diesen Ansatz verfolgen wir künftig auch im Bereich unserer Waschmaschinen – mit dem Ziel, bestehende Technologien gezielt weiterzuentwickeln und modular auf die Bedürfnisse unserer Kunden einzugehen.

Renzmann – Internationaler Spezialist für Reinigungstechnologie in der Druckindustrie

Renzmann wurde 1969 gegründet und hat ihren Hauptsitz im rheinland-pfälzischen Monzingen. Das Unternehmen ist seit Jahrzehnten auf die Entwicklung und Herstellung maschineller Reinigungssysteme sowie Destillieranlagen zur Lösemittelrückgewinnung für die Druck- sowie die Farb-/Lackindustrie spezialisiert. Renzmann bedient insbesondere Druckereien sowie Hersteller von Farben und Lacken und gehört laut eigener Aussage zu den führenden Anbietern in diesem Marktsegment.

Das Produktportfolio umfasst Maschinen zur Reinigung von farbführenden Teilen wie Tiefdruckzylinder, Rasterwalzen, Sleeves, Farbwanen, Rakel und Farbpumpen. Diese Reinigungsprozesse erfolgen entweder mit Lösemitteln wie Ethylacetat oder, je nach Anforderung, auch mit wässrig-alkalischen Lösungen. Die verwendeten Maschinen sind bedarfsbezogen automatisiert, auf Energieeffizienz ausgelegt und ermöglichen

ein geschlossenes Kreislaufsystem, das verschmutzte Reinigungsmedien durch Destillation wiederaufbereitet. Dabei wird der Reinigungsprozess nicht nur effektiver, sondern auch nachhaltiger gestaltet. Ein zentrales Anliegen von Renzmann ist die Betriebssicherheit. Die Anlagen sind ATEX-zertifiziert und entsprechen den relevanten europäischen Sicherheitsrichtlinien für den Explosionsschutz. Durch intelligente Konstruktion wird das Risiko von Unfällen auf ein Minimum reduziert. Gleichzeitig sorgt ein hoher Automatisierungsgrad für zuverlässige und gleichbleibend hohe Reinigungsergebnisse bei reduziertem Personalaufwand. Renzmann ist weltweit aktiv mit organisch gewachsenem Fokus in Deutschland und Europa, sowie starken Vertriebspartnern weltweit. Mit der Übernahme durch die Rieckermann-Gruppe werden perspektivisch die wachstumsstarken Märkte Asiens zusätzlich noch weiter in den Fokus rücken.

Viele Druckereien stehen unter dem Druck, ihre Prozesse nachhaltiger zu gestalten. Wie unterstützt Renzmann sie mit Lösungen rund um Wasch- und Destillieranlagen dabei?

Dr. Zimmermann: Unsere Maschinen ermöglichen die Rückführung verschmutzter Lösemittel in den Produktionskreislauf – das spart Ressourcen, senkt Entsorgungskosten und reduziert Emissionen. Durch die Kombination aus Waschsysteem und Destillation schaffen wir geschlossene Kreisläufe. Die Maschinen sind so ausgelegt, dass sie sich auch bei kleineren Auflagenhöhen oder häufigen Farbwechseln wirtschaftlich betreiben lassen – das ist heute entscheidend.

Ihre Maschinen kombinieren Lösemittelreinigung mit Rückgewinnung – wie gelingt dabei der Spagat zwischen Effizienz, Umweltverträglichkeit und Sicherheit?

Dr. Zimmermann: Das gelingt durch ein intelligentes Maschinen-Design mit hoher Energieeffizienz, geschlossenen Kreisläufen und einem zugrundeliegenden Sicherheitskonzept, dass – gerade auch im Wettbewerbsvergleich – bewusst die höchsten Anforderungen des Explosionsschutzes umsetzt. Unsere Kunden profitieren von einer hohen Betriebssicherheit und minimierten Stillstandzeiten. Die Kombination aus nachhaltiger Lösemittelwirtschaft und höchster zertifizierter Sicherheit ist unser Alleinstellungsmerkmal.

Wie begegnet Renzmann dem Trend zu wasserbasierten Reinigungsverfahren – und welche Argumente sprechen aus Ihrer Sicht weiterhin für den Lösemittel-Einsatz?

Dr. Zimmermann: Wasserbasierte Verfahren haben ihre Berechtigung, vor allem bei bestimmten Reinigungsaufgaben. Sie sind jedoch energieintensiver und chemisch anspruchsvoller. Lösemittelbasierte Systeme sind oft effizienter und wirtschaftlicher – vor allem bei hartnäckigen Verschmutzungen und niedrigem Reinigungsvolumen. Wir bieten beide Technologien an und beraten unsere Kunden individuell je nach Anwendung, Sicherheitsanforderung und Umwelttrichtlinien.

Rieckermann – Engineering, Prozesstechnologie und Technischer Service für Asien und den Mittleren Osten

Seit über 130 Jahren steht der Name Rieckermann für integrierte, auf Kundenbedürfnisse abgestimmte Prozesslösungen und langfristige Partnerschaften. 1892 in Hamburg gegründet, hat sich das privat geführte Familienunternehmen zu einem international anerkannten Anbieter von Maschinen, Fertigungslinien sowie schlüsselfertigen Produktionsanlagen in ausgewählten Industriebereichen entwickelt. Heute beraten über 750 Mitarbeiter an 23 Standorten in 16 Ländern Kunden aus den Branchen Verpackungsmittelherstellung, Lebensmittelverarbeitung, Pharmazie, Metallverarbeitung, Bauwirtschaft und Infrastruktur sowie der Chemie- und Energieindustrie.

Das Leistungsportfolio umfasst Ingenieursdienstleistungen, die Auswahl und Lieferung von Maschinen und Anlagen führender internationaler Technologieanbieter inklusive entsprechender lokaler Integration, Projektmanagement, Finan-

zierung sowie Wartung, Umrüstung und viele weitere technische Dienstleistungen. Dabei ist Rieckermanns zentrales Unterscheidungsmerkmal die langfristige Kundenbindung: Das Unternehmen begleitet asiatische Industrieunternehmen über deren gesamten Lebenszyklus hinweg mit Angeboten und Dienstleistungen entlang der gesamten jeweiligen Wertschöpfungskette.

Innovationen und Transformationen werden innerhalb der Rieckermann Gruppe strategisch durch den unabhängigen Investmentarm, die JR New Horizons GmbH, unterstützt. Sie investiert in Schlüsseltechnologien, fokussiert industrielle Transformationen in den Bereichen Kreislaufwirtschaft und Digitalisierung, und trägt dazu bei, Rieckermanns Vision und Mission zu verwirklichen: Der bevorzugte Partner seiner Kunden für ganzheitliche industrielle Produktionslösungen zu sein und deren Geschäftserfolg nachhaltig zu steigern.

Wie entwickelt Renzmann seinen After-Sales-Service und digitale Supportangebote weiter, um Kunden weltweit bestmöglich zu betreuen?

Dr. Zimmermann: After-Sales ist für uns kein nachgelagerter Service, sondern ein integraler Bestandteil unseres Leistungsversprechens. Gerade bei komplexen technischen Maschinen ist ein zuverlässiger Support entscheidend für die Betriebsbereitschaft und Effizienz beim Kunden. Deshalb investieren wir gezielt in den Ausbau unserer Service-Organisation – sowohl personell als auch digital.

Wir planen sehr konkret unsere heute bereits umfassenden Dienstleistungen weiter zu ergänzen und zudem in einer digitalen Plattform zu bündeln. Wir sprechen dann von erweitertem Remote-Support, digitalen Wartungspaketen, Online-Ersatzteilmanagement und vielem mehr. Die Interaktion mit unserem Kunden und insbesondere unsere Flexibilität, unsere Kunden beim Betrieb ihrer Renzmann-Maschinen zu unterstützen, sollen dadurch nachhaltig vorangetrieben werden. Perspektivisch möchten wir diese Funktionen weiter ausbauen – etwa durch vorausschauende Wartung auf Basis von Sensordaten oder automatisierte Servicebenachrichtigungen. Zudem setzen wir gerade in der Zusammenarbeit mit Rie-

ckermann auf regionale Service-Kapazitäten in den wachstumsstarken Märkten Asiens, um kurze Reaktionszeiten sicherzustellen. Unser Ziel ist es, ein hochvernetztes, proaktives Serviceerlebnis zu bieten, das echten Mehrwert schafft – technisch, wirtschaftlich und im Sinne der langfristigen Kundenzufriedenheit.

Wenn Sie fünf Jahre in die Zukunft blicken: Wo soll Renzmann dann stehen – technologisch, wirtschaftlich und in der Wahrnehmung der Druckbranche?

Dr. Zimmermann: Unser Ziel ist es, ein globaler Innovationsführer für nachhaltige Reinigungstechnologie in der Druckindustrie und den weiteren von uns bedienten Marktsegmenten zu sein. Technologisch wollen wir smarte, energieeffiziente und vernetzte Systeme anbieten, wirtschaftlich organisch wachsen – vor allem international – und dabei ein verlässlicher Partner für Qualität, Service und Sicherheit bleiben. Dies wollen wir umsetzen mit einem starken, flexibel und prozessorientiert agierenden Team. Renzmann soll weiterhin für langlebige Technik „Made in Germany“ stehen – modern interpretiert.

Herr Dr. Zimmermann, vielen Dank für das Gespräch. ■

„Der Standort Monzingen bleibt nicht nur bestehen, sondern wird auch künftig eine zentrale Rolle als Produktions- und Innovationszentrum spielen – ein entscheidender Faktor für die erfolgreiche Umsetzung unserer strategischen Ziele.“

– Dr. Dominik Zimmermann –